

Circular an die sämmtlichen
Herren Mitglieder des oberlaus. Predigercollegiums
im Budissiner Bezirk.

Hochgeehrte Herren und Freunde!

Die von Ihnen gewiß selbst gemachte Erfahrung, daß der Zwischenraum, welcher von Beendigung der akademischen Laufbahn beginnt, und bis zum Eintritte in ein öffentliches geistliches Amt fortläuft, nicht immer auf die zweckmäßigste Weise durch solche theologische Studien, welche als Vorbereitung zu künftiger Amtsführung dienen können, benutzt werden, hat in mir schon längst den Wunsch erzeugt, denjenigen Herren Candidaten des Predigeramts, welche dem oberlausitzer Predigercollegio im Budissiner Bezirk als Mitglieder angehören, durch eine, zum Predigtamte vorbereitende, wissenschaftliche Anstalt, nützlich werden zu können. Dieser mein längst gehegter Wunsch wurde ohnlängst auf eine recht lebhafteste Weise neu ange-
regt, da der Candidat Lehmann von hier, in seinem und einiger akademischen Freunde Namen, die gütige Anfrage an mich richtete: ob ich wohl geneigt sey, das Präsidium über einen Verein zu übernehmen, zu welchem er sich mit einigen seiner Freunde in der Absicht verbinden wolle, ihre theologischen Studien durch Ausarbeitungen und gegenseitige Kritik derselben, unter der Leitung eines Mannes vom Fache, möglichst zu fördern, und hierdurch auch nach dem Abgange von der Universität in eben dem Geiste fortzuarbeiten, in welchem sie zum Theil schon in dem Predigercollegio des Herrn Dr. Goldhorn in Leipzig, vereint gewesen wären? — Daß mich sehr ehrende Vertrauen, welches mir Herr Candidat Lehmann durch diesen Antrag zu erkennen gab, würde mich ohnehin schon zu Mitwirkung bei dem edlen Zwecke, den er beabsichtigt, bestimmen haben; allein es ist noch außer diesem Antrage, und meinem oben angedeuteten Wunsche, auch neuerlich ein drin-